



**Nächste Gottesdienste:**

Gottesdienst am 11.05.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 18.05.2024 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

**Gottesdienstablauf:**

Eröffnung 363, 1+3-4

Begrüßung

Kyrie 54

Gloria 73

Tagesgebet

Lesung I Apg 10, 25-26.34-35

n. d. Lesung 342

Lesung II 1 Joh 4, 7-10

Halleluja 212+94+212

Evangelium Joh 15, 12-17

Predigt

n. d. Predigt 607

Fürbitten

Gabenbereitung 263

Sanctus 273

Vater unser 318

Friedensgruß 625

Kommunion Orgel

Danksagung

Schlusslied 371

Singet dem Herrn ein neues Lied

Ehre sei Gott in der Höhe

Niemand hat dich je gesehen

Dies ist mein Gebot: Liebet einander, wie ich euch geliebt

Wo Freundschaft ist und Liebe

Eine Schale mit Brot

Du bist heilig, du bringst Heil

Frieden für dich

Liebe

Komm, Herr segne uns

**363, 1+3-4**

Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied.  
Er ist in al - lem, was ge - schieht.  
Singt wie der Baum, der ein - fach blüht. Hal -  
le - lu - ja, hal - le lu - ja.

**54**

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,  
Ky - ri - e e - le - - - i - son.

T: Liturgie

M: russ, volkstümlich

S: H.M. Lonquich

2. Dankt für den Wein und für das Brot, das Stärkung gibt in aller Not, das uns hindurchträgt durch den Tod. Halleluja, halleluja.

3. Dankt für die Liebe, die uns eint, zusammenbindet Freund und Feind, die Angst und Vorurteil verneint. Halleluja, halleluja.

4. Dankt für das Heil und für das Fest, das Gott für uns bereiten läßt, singet dem Herrn in Ost und West. Halleluja, halleluja.

T und M: aus den Niederlanden

T: übertragen von Diethard Ziels

73

1. Eh-re sei Gott in der Hö-he, wo  
kei-ner mit Fü-ßen tritt, wo  
Men-schen Lie-be ü-ben.  
Eh-re sei Gott auf der Er-de.  
Hal-le-lu-ja.  
Hal-le-lu-ja.

2. Ehre sei Gott in der Höhe, wo keiner mit Fäusten droht,  
wo Menschen Frieden suchen. Ehre sei Gott auf der Erde. Halleluja.

3. Ehre sei Gott in der Höhe, wo einer sich selbst vergisst,  
wo Menschen Brot verteilen. Ehre sei Gott in der Höhe. Halleluja.

T: Hans-Jürgen Netz  
M: Peter Janssens

212+94+212

M: gregorianisch  
Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.  
Dies ist mein Ge-bot: Lie-bet ein-an-der,  
wie ich euch ge-liebt.  
VIh, VIIa. Q7  
M: gregorianisch  
Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

342

## Niemand hat dich je gesehen

Abendlied  
Exodus 33,17-20;  
Johannes 1,18;6,35;  
Offenbarung 20,14

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann  
M: Antoine Oomen

Nie-mand hat dich je ge-sehn, Lie-be ist dein Na-me.  
Brot des Lebens heißt der Knecht,  
der dein Kind genannt wird,  
Jesus, Kind von Nazareth.  
Lie-be, sagst du, lässt sich tun, wirk in uns,  
dass wir dich tun. leucht in uns, dass wir dich sehn.  
Dass wir unser Leben leben,  
dass wir tun, was nötig ist:  
Recht für jedes Menschenkind.  
Brot für-je-des Kind von Men-schen, ei-ne neu-e Welt  
in Frie-den. Und der Tod wird nicht mehr sein.

607

## Wo Freundschaft ist

T: Huub Oosterhuis  
M: Antoine Oomen

Wo Freund-schaft ist und Lie-be,  
da ist Gott.

Lasst uns erfreut und ehrfurchtsvoll  
für ihn singen dies Lied, für ihn, der lebt.  
Auf dass wir aufrichtig Liebe haben zueinander:  
wo Freundschaft ist und Liebe, da ist Gott.  
An diesem Ort versammelt, lasst uns sein  
einig im Geiste, Herzen ungeteilt.  
Weg alle harten Worte, Groll und Zwiespalt.  
Dass Liebe wohne unter uns, Gott selbst.

Wo Freundschaft ist ...

Mögen wir sehn mit allen, die schon dort sind,  
im Licht verherrlicht, sehn dein Angesicht.  
Freude, die unermesslich ist, Sicherheit,  
die in Ewigkeit kein Ende findet.

Wo Freundschaft ist ...

1. Ei - ne Scha - le mit Brot, ein Be - cher mit Wein,  
 wird das für uns ge - nü - gend sein,  
 um Licht zu sehn in der Fin - ster - nis,  
 um zu ver - stehn, was Frie - de ist?  
 Denn Gott ist weit und die Kriegs - fak - kel brennt,  
 und wer ver - steht sein Tes - ta - ment,  
 sein Wort, das um Ver - trau - en wirbt  
 und Hoff - nung an - sagt, die nicht stirbt.

2. Ich bin euer Brot, euer Becher mit Wein. / Die Welt wird dann erst glücklich sein, / wenn Menschen auf den Wegen gehn, / die ihr mich habt vorangehn sehn. / Denn wie der Mensch auch Friede sucht, / nur der wird frei von Tod und Fluch, / der nicht mehr nur sich selber liebt / und so wie ich sein Leben gibt.

3. Brecht ihr in meinem Namen Brot / und ruft nach Friede in der Not, / wenn ihr den Liebesbecher trinkt, / durch den euch allen Einheit winkt, / dann werdet selber Brot und Wein / und laßt euch auf die Menschen ein, / dann wird das Brot, der Becher mit Wein / ein Leben lang genügend sein.

T: Diethard Zils | M: Henk Jongerius

Teil 1  
 Du bist hei - lig, du bringst Heil, —  
 mit - ten un - ter uns im Geist, —  
 bist die Fül - le, wir ein Teil — der Ge -  
 der Le - ben - dig - keit ver - heißt, — kommst zu  
 schich - te, die du webst, — Gott, wir  
 uns in Brot und Wein, — schenkst uns  
 dan - ken dir, du lebst — dei - ne Lie - be ein. —

Teil 2  
 Du bist hei - lig, — du bist  
 Hal - le - lu - ja, — Hal - le -  
 hei - lig, — du bist hei - lig, — Al - le  
 lu - ja, — Hal - le - lu - ia, — Hal - le -

Welt schau - e auf dich, — lu - ja — für dich.

Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden.  
 Originaltext und Melodie: Per Harling. Deutsch: Fritz Baltruweit

Va - ter un - ser im Him - mel. Ge - heiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.  
 Wie im Himmel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns uns - re Schuld.  
 Wie auch wir vergeben unsern Schul - di - gern. Und führe uns nicht in Ver - su - chung, sondern erlöse  
 uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E - wig - keit. A - men.

M: russ. orth.

625

## Frieden für dich

T: H. Oosterhuis  
 Ü: A. Rothenberg-Joerges  
 M: T. Löwenthal

Frie-den für dich, Frie-den für dich,  
 Frie - den für dich. Frie-den für dich,  
 Frie-den für dich, Frie - den für dich.

554

## Liebe

Josua 1

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
 M: Tom Löwenthal

Liebe. Liebe, Liebe, Leib voller Sonne, Sanftheit des Starken. Liebe, Herz voll Erbarmen.

Wort, lang mü-tig und treu,\_\_\_ fei - ner als\_  
 Fein - gold,\_\_\_ süß wie der sü-ßes-te Ho - nig.\_\_\_\_  
 Zehnfach in unsrer Mitte, Wasser aus dem Fels, Vögel aus dem Himmel. Land uns versprochen, Weinstock, Weizenernte, Brot der Armen.  
 Wort in un-se-rem Fleisch,\_\_\_ Fels von Er -  
 bar-men,\_\_\_ stark wie der Tod\_\_\_ bist du.\_\_\_\_  
 Lie - be.\_\_\_\_\_ Lie - be.\_\_\_\_\_

371

F C dm C F gm F gm dm C F  
 1. Komm, Herr, seg-ne uns, dass wir uns nicht tren-nen,  
 son-der-n ü-ber-all uns zu dir be-ken-nen.  
 C gm F gm F C dm am dm A  
 Nie sind wir al-lein, stets sind wir die Dei-nen.  
 dm C F B F F dm B C F  
 La-chen o-der Wei-nen wird ge-seg-net sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - / die in Tränen säen, werden in ihm ruhn.

T und M: Dieter Trautwein 1978